

Niedermolekulares Heparin oder Vitamin K-Antagonisten bei Thrombose? (Studie 1)

r -- Hull RD, Pineo GF, Brant RF et al. Self-managed long-term low-molecular-weight heparin therapy: the balance of benefits and harms. Am J Med 2007 (Januar); 120: 72-82

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Karin Huwiler

In dieser randomisierten, nicht verblindeten Studie wurden die Wirksamkeit und Sicherheit einer 3 Monate dauernden Therapie mit niedermolekularem Heparin mit derjenigen einer oralen Antikoagulation mit Vitamin K-Antagonisten bei rund 740 Personen mit einer proximalen Venenthrombose verglichen. Erneute venöse Thromboembolien traten in den beiden Gruppen gleich häufig auf. Blutungen waren unter Heparin seltener, wobei sich der Unterschied primär bei leichten Blutungen zeigte. Bezüglich Mortalität fanden sich keine Unterschiede.